

lfd. Nr.	Maßnahme	Zuständigkeit/ Träger	Priorität	Aufwand (A)	Nutzen (N)	N/A	Kat. lfd. Nr.	Verbund	Erklärung	Spanne A
I.1 Ahrbrück - Brück										
Kategorie - Maßnahmengruppe										
I.1.1	Hochwasserangepasster Brückenbau für Fußgänger und Radfahrer an Stelle der ehemaligen Bahnbrücke und Modellierung des Geländes	OG Ahrbrück	in Planung	4,0	4	1,0	IV.3		Gewässerbezogen Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
I.1.2	Regelmäßiges Entfernen von Treibgut aus dem Fließquerschnitt an Verdolungen innerorts	Eigentümer/ Betreiber, Straßenbaulastträger	hoch	1,0	4	4,0	IV.2		Gewässerbezogen Optimierung der Gewässerunterhaltung	1-2
I.1.3	Bauen im Auenbereich der Ahr (außerhalb 40 m-Bereich!) nur mit geeignetem Objektschutz	Anwohner/ Betroffene	gering	2,0	1	0,5	I.1		Objektbezogen Risikoorientierte Objektgestaltung	2-3
I.1.4	Optimierung Frühwarnung/ Meldekette zur Warnung von Betroffenen und zum Evakuieren von parkenden Fahrzeugen auf dem Parkplatz vor dem alten Feuerwehrgerätehaus	Anwohner/ Betroffene, OG Ahrbrück (FW)	hoch	2,0	6	3,0	VI.5		Verhaltensbezogen Einführung von Routinen zur Hochwasserwarnung	2-3
I.1.5	Stromversorgung (KRITIS): Schutz oder Versetzen von Stromverteilerkasten im nachrichtlichen Überschwemmungsgebiet	EVU	mittel	2,0	5	2,5	V.4		Infrastrukturbezogen Schutz Kritischer Infrastrukturen	2-4
I.1.6	Oberflächige Notabflusswegegestaltung bei Überlastung des verdolten Bereichs des Mirbachs	VG Altenahr, OG Ahrbrück	mittel	3,0	5	1,7	V.2		Infrastrukturbezogen Schaffung von Notwasserwegen (oberflächlich, innerorts) durch Leitwände oder angepasste Straßengestaltung	1-3
I.1.7	Umlegung der Verdolung des Mirbachs prüfen (vgl. Maßnahme I.1.6)	VG Altenahr, OG Ahrbrück	gering	4,0	5	1,3	V.2		Infrastrukturbezogen Schaffung von Notwasserwegen (oberflächlich, innerorts) durch Leitwände oder angepasste Straßengestaltung	1-3
I.1.8	Den Fließquerschnitt der Ahr in einem naturschutzverträglichen Maß von Bewuchs und Anlandungen befreien (ordnungsgemäß!)	Land Rheinland-Pfalz	mittel	2,0	4	2,0	IV.2		Gewässerbezogen Optimierung der Gewässerunterhaltung	1-2
I.1.9	Entfernen von Störelementen aus dem Gewässerbett der Ahr auf Höhe der Hauptstraße	Land Rheinland-Pfalz	mittel	2,0	4	2,0	IV.3		Gewässerbezogen Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
I.1.10	Umgestaltung des Zulaufs „Kesseling Bach“: hydraulische Optimierung durch strömungslenkende Elemente	VG Altenahr, Land Rheinland-Pfalz/ Straßenbaulastträger	gering	3,0	4	1,3	IV.4		Gewässerbezogen Erhaltung des Abflussvermögens an Einlaufbauwerken/Verdolungen	2-3
I.1.11	Aufstellen eines Pflegeplans für den Mirbach	VG Altenahr	mittel	2,0	4	2,0	IV.2		Gewässerbezogen Optimierung der Gewässerunterhaltung	1-2
I.1.12	Umgestaltung des Einlaufbauwerks am Mirbach nach Regeln der Technik	Straßenbaulastträger	mittel	2,0	4	2,0	IV.4		Gewässerbezogen Erhaltung des Abflussvermögens an Einlaufbauwerken/Verdolungen	2-3
I.2 Ahrbrück										
I.2.1	SAP: Ausrichten der Warnungen für Ahrbrück am Pegel Müsch	VG Altenahr (FW), OG Ahrbrück (FW)	hoch	2,0	6	3,0	VI.5		Verhaltensbezogen Einführung von Routinen zur Hochwasserwarnung	2-3
I.2.2	Genehmigungen von Baumaßnahmen im Auenbereich des Kesseling Bachs in der Sudetenstraße prüfen	Untere Wasserbehörde	hoch	1,0	3	3,0	III.5		Flächenbezogen Hochwasserangepasste Nutzung des Gewässerumfeldes	1-2
I.2.3	Information der Bevölkerung über festgesetzte ÜSG an Gewässern II. Ordnung und ausgewählten Abschnitten Gewässer III. Ordnung und Einschränkung weiterer Bautätigkeit	OG Ahrbrück, VG Altenahr, SGD Nord	hoch	1,0	6	6,0	VI.1		Verhaltensbezogen Öffentlichkeitsarbeit und Risikokommunikation	1-2
I.2.4	Prüfen eines Treibgutrückhalts im Oberlauf des Kesseling Bachs	VG Altenahr	mittel	2,0	4	2,0	IV.1		Gewässerbezogen Entschärfung von Abflusshindernissen (z. B. Treibholzrückhalt, Sandfang)	2-3
I.2.5	Abschnittsweise Renaturierung des Kesseling Bachs bei gleichzeitiger Schaffung von Retentionsraum prüfen	VG Altenahr	gering	3,0	4	1,3	IV.6		Gewässerbezogen Schaffung von Retentionsraum	2-4
I.2.6	Aufstellen eines Pflegeplans für den Kesseling Bach	VG Altenahr	mittel	2,0	4	2,0	IV.2		Gewässerbezogen Optimierung der Gewässerunterhaltung	1-2
I.2.7	Regelmäßige Bewirtschaftung des Grabens "Hirschbach"	OG Ahrbrück, Anwohner/ Betroffene	hoch	1,0	4	4,0	IV.3		Gewässerbezogen Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
I.2.8	Ausbilden einer gezielten Führung des Außengebietswassers in der Denntalstraße (im Optimum Rückhaltung im Außengebiet)	OG Ahrbrück	mittel	2,0	5	2,5	V.2		Infrastrukturbezogen Schaffung von Notwasserwegen (oberflächlich, innerorts) durch Leitwände oder angepasste Straßengestaltung	1-3
I.2.9	Machbarkeit von Rückhaltmaßnahmen zwischen Ahrbrück und Kesseling im Auenbereich des Kesseling Bachs prüfen	VG Altenahr	gering	3,0	4	1,3	IV.6		Gewässerbezogen Schaffung von Retentionsraum	2-4
I.2.10	Umgestaltung der Außengebietszuflüsse zum Dennbach prüfen	OG Ahrbrück	gering	3,0	3	1,0	III.3		Flächenbezogen Retention im Einzugsgebiet	2-3
I.3 Ahrbrück - Pützfeld										
I.3.1	Auflösen Provisorium an Rechen bei Einlaufbauwerk der Außengebietsentwässerung; Gestaltung/ Optimierung Einlaufbauwerk und Prüfung Notwasserweg bei Überlastung	OG Ahrbrück	mittel	2,0	5	2,5	V.2		Infrastrukturbezogen Schaffung von Notwasserwegen (oberflächlich, innerorts) durch Leitwände oder angepasste Straßengestaltung	1-3
I.3.2	Ausbilden einer gezielten Führung des Außengebietswassers, Reaktivierung der Abflussrinnen und Querabschläge für Außengebietsentwässerung im Bereich Steinbergstraße	OG Ahrbrück	mittel	2,0	3	1,5	III.3		Flächenbezogen Retention im Einzugsgebiet	2-3
I.3.3	Nutzen von Grünflächen als Retentionsraum für Oberflächenwasser, Aktivierung über Querabschläge im Bereich Steinbergstraße/ Hauptstraße	OG Ahrbrück	mittel	2,0	3	1,5	III.3		Flächenbezogen Retention im Einzugsgebiet	2-3
II.1 Altenahr										
II.1.1	Entfernen des die Standfestigkeit der Ufermauer negativ beeinträchtigen Baumbestands	Straßenbaulastträger	mittel	2,0	4	2,0	IV.1		Gewässerbezogen Entschärfung von Abflusshindernissen (z. B. Treibholzrückhalt, Sandfang)	2-3
II.1.2	Möglichkeit des Absenkens von Wiesen an der Ahr im Bereich des Hotels "Zur Post" zur Schaffung von Retentionsraum prüfen	Land Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler	gering	3,0	4	1,3	IV.3		Gewässerbezogen Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
II.1.3	Ahranliegern wird grundsätzlich das Prüfen von lokalem Objektschutz empfohlen	Betroffene	gering	2,0	1	0,5	I.1		Objektbezogen Risikoorientierte Objektgestaltung	2-3
II.1.4	Rückschlagklappen für Entwässerungsleitung des Parkplatzes Seilbahnstraße prüfen	VG Altenahr (Abwasserwerk)	mittel	1,0	2	2,0	II.2		Kanalnetzbezogen Verbesserung von Bauwerkskonstruktionen (z. B. Einlaufschächte)	3-4
II.1.5	Rückversetzen von Ufermauern und naturnahe Ufergestaltung an der Ahr auf Höhe des ehemaligen Seilbahnparkplatzes prüfen	Investor	gering	3,0	4	1,3	IV.3		Gewässerbezogen Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
II.1.6	Hochwasserangepasstes Bauen bei Umnutzung des ehemaligen Seilbahnparkplatzes	Investor	mittel	2,0	3	1,5	III.5		Flächenbezogen Hochwasserangepasste Nutzung des Gewässerumfeldes	1-2
II.1.7	Prüfen von lokalem Objektschutz in der Nachbarschaft des Parkplatzes Seilbahnstraße	Anwohner/ Betroffene	gering	1,0	1	1,0	I.2		Objektbezogen Techn. konstruktiver Objektschutz	1-2
II.1.8	Modellierung von Retentionsraum auf Auenwiesen an der Ahr (Pappenaue)	Kreisverwaltung Ahrweiler/ Investor	gering	3,0	4	1,3	IV.6		Gewässerbezogen Schaffung von Retentionsraum	2-4
II.1.9	Gewässerseitige Anschüttungen hinter der Mauer am Seilbahnparkplatz entfernen	Kreisverwaltung Ahrweiler	hoch	1,5	4	2,7	IV.3		Gewässerbezogen Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
II.1.10	Einrichten einer Informationskette für das Umparken von Fahrzeugen "Im Wallgarten"; ggf. auch Abschleppen von gefährdeten Fahrzeugen veranlassen	OG Altenahr (FW)	hoch	1,0	6	6,0	VI.6		Verhaltensbezogen Hochwasserangepasster Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen	1-2
II.1.11	Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Hochwasserschutzwand für Reimerzhoven	Kreisverwaltung Ahrweiler	mittel	3,0	5	1,7	V.4		Infrastrukturbezogen Schutz Kritischer Infrastrukturen	2-4
II.1.12	Hochwassergerechte Umgestaltung der Furt (Zuwegung Jugendherberge) prüfen	Eigentümer/ Betreiber	gering	3,0	4	1,3	IV.3		Gewässerbezogen Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
II.1.13	Gespräch mit dem Unterhaltungspflichtigen der Furt in Bezug auf die Unterhaltung	Eigentümer/ Betreiber	hoch	1,0	4	4,0	IV.3		Gewässerbezogen Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
II.1.14	Installation eines Treibholzrückhalts im Langfigtal im Bereich der alten Kläranlage in Fließrichtung hinter der Ortschaft an der Ahr prüfen	VG Altenahr	mittel	2,0	4	2,0	IV.1		Gewässerbezogen Entschärfung von Abflusshindernissen (z. B. Treibholzrückhalt, Sandfang)	2-3
II.1.15	Erneuern und ggf. Vergrößern von sanierungsbedürftigen Entwässerungsrinnen am Laypütz	OG Altenahr	gering	2,0	2	1,0	II.1		Kanalnetzbezogen Entkoppeln von Außengebietsflächen	3-4
II.1.16	Anlegen von Querabschlägen an Wirtschaftswegen zum gleichmäßigen Abschlagen des Außengebietswassers	Anlieger, OG Altenahr	mittel	2,0	3	1,5	III.3		Flächenbezogen Retention im Einzugsgebiet	2-3
II.1.17	Anlegen eines durchgängigen Hochbordsteins (Notabflussweg)	OG Altenahr	mittel	2,0	5	2,5	V.2		Infrastrukturbezogen Schaffung von Notwasserwegen (oberflächlich, innerorts) durch Leitwände oder angepasste Straßengestaltung	1-3
II.2 Altenahr - Altenburg										
II.2.1	Auenrenaturierung und Gehölzpflege zum Erhalt des Fließquerschnitts der Ahr (siehe hierzu aktuelle Planungen zur Renaturierung)	Kreisverwaltung Ahrweiler	in Umsetzung	3,0	4	1,3	IV.2		Gewässerbezogen Optimierung der Gewässerunterhaltung	1-2
II.2.2	Prüfen eines weitergehenden Abtrags der Insel hinter der Eisenbahnbrücke	SGD Nord, Kreisverwaltung Ahrweiler	erledigt (02.05.18)	3,0	4	1,3	IV.3		Gewässerbezogen Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
II.2.3	Abstimmung mit Fachbehörden zu Anlandung, Bewuchs in/ an der Ahr, Anlagen im Auenbereich	SGD Nord, Kreisverwaltung Ahrweiler	erledigt (02.05.18)	2,0	4	2,0	IV.2		Gewässerbezogen Optimierung der Gewässerunterhaltung	1-2

lfd. Nr.	Maßnahme	Zuständigkeit/ Träger	Priorität	Aufwand (A)	Nutzen (N)	N/A	Kat. lfd. Nr.	Verbund	Erklärung		Spanne A
II.2.4	Freiflächen an der Ahr auf Höhe der Kapelle auf Eignung als Retentions- und Polderflächen prüfen	Kreisverwaltung Ahrweiler	gering	3,0	4	1,3	IV.6		Gewässerbezogen	Schaffung von Retentionsraum	2-4
II.2.5	Geländemodellierung der Freifläche gegenüber der Kapelle (bisher Hauptfließweg in Richtung Ortskern)	Kreisverwaltung Ahrweiler	in Umsetzung	2,0	5	2,5	V.3		Infrastrukturbezogen	Multifunktionale Flächennutzung	3-4
II.2.6	Errichten einer Spundwand entlang der Ahr an der Kreuzberger Straße überprüfen. Beachtet werden müssen die Auswirkungen auf das gegenüberliegende Ufer und Unterlieger	Kreisverwaltung Ahrweiler	mittel	3,0	5	1,7	V.4		Infrastrukturbezogen	Schutz Kritischer Infrastrukturen	2-4
II.2.7	Mobilen Hochwasserschutz für den Bereich Kreuzberger Straße/ Im Weiher vorhalten	Anlieger/ Betroffene, OG Altenahr (FW)	hoch	2,0	6	3,0	VI.9		Verhaltensbezogen	Ausrüstung Feuerwehr, Bauhof	2-4
II.2.8	Anlegen von Querabschlägen auf Wirtschaftswegen oberhalb der Dorfstraße, Einbringen von Sickerpackungen an geeigneten Stellen prüfen	OG Altenahr	mittel	2,0	3	1,5	III.3		Flächenbezogen	Retention im Einzugsgebiet	2-3
II.2.9	Umsetzung von lokalem Objektschutz prüfen	Anlieger, Betroffene	gering	2,0	1	0,5	I.2		objektbezogen	Techn. konstruktiver Objektschutz	1-2
II.2.10	Regelmäßiges Entfernen von Treibgut aus dem Fließquerschnitt/ an Verdolungen innerorts	Verursacher	mittel	2,0	4	2,0	IV.2		Gewässerbezogen	Optimierung der Gewässerunterhaltung	1-2
II.2.11	Bewirtschaften des Gehölzbestands, sodass die Standfestigkeit der Ufermauern nicht durch Durchwurzelung beeinträchtigt wird	Straßenbaulastträger	mittel	2,0	4	2,0	IV.5		Gewässerbezogen	Ufersicherung	2-3
II.2.12	Z.T. nicht mehr passierbare Brückenbauwerke über die Ahr auf Notwendigkeit prüfen	SGD Nord	mittel	2,0	4	2,0	IV.3		Gewässerbezogen	Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
II.3	Altenahr - Kreuzberg										
II.3.1	Auenrenaturierung und Gehölzpflege zum Erhalt des Fließquerschnitts der Ahr (siehe hierzu Planungen der Kreisverwaltung)	Kreisverwaltung Ahrweiler	in Umsetzung	3,0	4	1,3	IV.2		Gewässerbezogen	Optimierung der Gewässerunterhaltung	1-2
II.3.2	Hochwassersichere Schachtdeckel auch in betroffenen Innenhöfen, z.B. in der Bahnhofsstraße, installieren und Rückschlagklappen vorsehen	VG Altenahr (Abwasserwerk), Anlieger/ Betroffene	gering	2,0	2	1,0	II.2		Kanalnetzbezogen	Verbesserung von Bauwerkskonstruktionen (z. B. Einlaufschächte)	3-4
II.3.3	Objektschutz bzw. Umsetzen für bzw. von Stromverteilerkästen im nachrichtlichen Überschwemmungsgebiet (z. B. in der Bahnhofstraße)	EVU	mittel	2,0	5	2,5	V.4		Infrastrukturbezogen	Schutz Kritischer Infrastrukturen	2-4
II.3.4	Bauten im ÜSG des Sahrbachs und Anschüttungen im Bachbett anmahnen	VG Altenahr, OG Altenahr	hoch	1,0	3	3,0	III.5		Flächenbezogen	Hochwasserangepasste Nutzung des Gewässerumfeldes	1-2
II.3.5	Regelmäßiges Freischneiden des künstlichen Mühlbachgrabens, Regelmäßiges Ausbaggern prüfen	VG Altenahr, OG Altenahr	mittel	2,0	4	2,0	IV.3		Gewässerbezogen	Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
II.3.6	Vergrößern des Brückendurchlasses am Sahrbach "Im Dangeln" prüfen	Straßenbaulastträger	gering	3,0	4	1,3	IV.3		Gewässerbezogen	Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
II.3.7	Sanierung und fortlaufende Unterhaltung der ehemaligen Renaturierungsmaßnahme am Sahrbach (Einbringen von Wasserbausteinen)	VG Altenahr	mittel	2,0	4	2,0	IV.3		Gewässerbezogen	Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
II.3.8	Feuerwehr im Ereignisfall rechtzeitig in eine Hochwasserunterbringung verlegen (SAP)	OG Altenahr (FW)	hoch	2,0	6	3,0	VI.7		Verhaltensbezogen	Identifizierung und Erhaltung von Rettungswegen	2-3
II.3.9	Aufstellen eines Pflegeplans für den Sahrbach	VG Altenahr	mittel	2,0	4	2,0	IV.2		Gewässerbezogen	Optimierung der Gewässerunterhaltung	1-2
II.3.10	Aufweitung des Gewässerbetts am Sahrbach prüfen	VG Altenahr	gering	3,0	4	1,3	IV.3		Gewässerbezogen	Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
II.3.11	Einsatz von lokalem Objektschutz bei potentiell von Sahrbach-Hochwasser Betroffenen prüfen	Anlieger, Betroffene	gering	1,0	1	1,0	I.1		Objektbezogen	Risikoorientierte Objektgestaltung	2-3
II.3.12	Reaktivierung des ehemaligen Seifens prüfen	OG Altenahr	hoch	1,5	5	3,3	V.1		Infrastrukturbezogen	Wassersensible Bauleitplanung	1-2
II.3.13	Machbarkeit von Rückhaltmaßnahmen zwischen Kreuzberg und Binzenbach im Auenbereich des Sahrbachs prüfen	VG Altenahr	gering	3,0	4	1,3	IV.6		Gewässerbezogen	Schaffung von Retentionsraum	2-4
II.3.14	Umgestaltung einer großen Wiese vor Kreuzberg zum Auenbereich mit Rückhaltefunktion prüfen	Kreisverwaltung Ahrweiler	gering	3,0	4	1,3	IV.6		Gewässerbezogen	Schaffung von Retentionsraum	2-4
II.3.15	Prüfen einer (mobilen) Hochwasserschutzwand in der Bahnhofsstraße	Anlieger/ Betroffene, OG Altenahr (FW)	mittel	2,0	5	2,5	V.4		Infrastrukturbezogen	Schutz Kritischer Infrastrukturen	2-4
III	Berg										
III.1	Hydraulische Überprüfung von Kanaleinläufen, sowohl auf Umgestaltung, als auch Neuinstallation an neuralgischen Punkten in Höhenweg, Grabenweg, Am Kirchplatz, in der St. Rochusstraße, in der Straße "Im Auel"	VG Altenahr (Abwasserwerk)	gering	3,0	2	0,7	II.2		Kanalnetzbezogen	Verbesserung von Bauwerkskonstruktionen (z. B. Einlaufschächte)	3-4
III.2	Nachrüsten von Straßengräben/ Straßenentwässerung an der K31 (Verkehrssicherheit)	Straßenbaulastträger	gering	3,0	1,5	0,5	III.4	x	Flächenbezogen	Bau von Gräben (außerorts)	2-3
III.3	Reinigen des Kanaleinlaufs an der K31	Straßenbaulastträger	gering	2,0	2	1,0	II.2		Kanalnetzbezogen	Verbesserung von Bauwerkskonstruktionen (z. B. Einlaufschächte)	3-4
III.4	Mulden/ Querabschläge an Wirtschaftswegen oberhalb von "Am Eicherbusch", Ahrstraße und Hochthürmer Straße installieren, um hohen Schottereintrag in Innengebiete zu reduzieren	OG Berg, Eigentümer	gering	2,0	1,5	0,8	III.3	x	Flächenbezogen	Retention im Einzugsgebiet	2-3
III.5	Querabschläge an Feldweg installieren, der bisher hohen Oberflächenabfluss in Richtung tiefer gelegener Wohnbebauung leitet	OG Berg, Eigentümer/ Betreiber	mittel	2,0	3	1,5	III.3		Flächenbezogen	Retention im Einzugsgebiet	2-3
III.6	Straßeneinfassung über Bordsteine in Freisheim (Notabflusswege)	OG Berg	mittel	2,0	5	2,5	V.2		Infrastrukturbezogen	Schaffung von Notwasserwegen (oberflächlich, innerorts) durch Leitwände oder angepasste Straßengestaltung	1-3
III.7	Einrichten eines RHB für das geplante Neubaugebiet in Berg, um die Hochwassersituation für Unterlieger nicht unverhältnismäßig zu beeinträchtigen	OG Berg	gering	3,0	2	0,7	III.5		Kanalnetzbezogen	Hochwasserangepasste Nutzung des Gewässerumfeldes	1-2
III.8	Nachrüsten von Kanaleinläufen an Wohngebäude in Geländesenke (Naturfreundeweg)	OG Berg	gering	3,0	2	0,7	II.2		Kanalnetzbezogen	Verbesserung von Bauwerkskonstruktionen (z. B. Einlaufschächte)	3-4
IV	Dernau										
IV.1	Optimierte Bewirtschaftung der Weinberge, Zwischenbegrünung, Rückhaltungen des Rebschnitts	Eigentümer/ Betreiber	hoch	1,0	3	3,0	III.2		Flächenbezogen	Erosionsmindernde/Hochwasserangepasste Bewirtschaftung von Agrarflächen/Außengebieten	2-3
IV.2	Implementierung von lokalem Objektschutz und Rückschlagklappen im Bereich Hardtbergstraße, Mahrweg	Anlieger/ Betroffene	gering	1,0	1	1,0	I.2		Objektbezogen	Techn. konstruktiver Objektschutz	1-2
IV.3	Reinigen der Entwässerungskaskaden der Weinberge	Anlieger/ Betroffene, OG Dernau	hoch	2,0	6	3,0	VI.10		Verhaltensbezogen	Bewirtschaftung von Maßnahmen	1-2
IV.4	Regelmäßiges Reinigen der Rückhaltung in der Hardtbergstraße	OG Dernau	hoch	1,0	6	6,0	VI.10		Verhaltensbezogen	Bewirtschaftung von Maßnahmen	1-2
IV.5	Aufnahme der Tankstellen an der B267 in den SAP	OG Dernau (FW)	hoch	1,0	6	6,0	VI.3		Verhaltensbezogen	Erstellung/Optimierung Alarm-/Einsatzpläne und der Einsatzroutinen	1-2
IV.6	Tankstellen an der B267: Vorhalten von lokalem Objektschutz	Eigentümer/ Betreiber	mittel	2,0	5	2,5	V.4		Infrastrukturbezogen	Schutz Kritischer Infrastrukturen	2-4
IV.7	Hochwasserangepasstes Bauen in den Neubaugebieten in den Bereichen Zaungartenstraße/ B276 im nachrichtlichen Überschwemmungsbereich festschreiben und umsetzen	Anlieger/ Betroffene, OG Dernau	hoch	1,0	3	3,0	III.5		Flächenbezogen	Hochwasserangepasste Nutzung des Gewässerumfeldes	1-2
IV.8	Umfangreiche Information von Neuansiedlern in Neubaugebieten mit entsprechenden Vorgaben zu hochwasserangepasstem Bauen	OG Dernau	hoch	1,0	6	6,0	VI.1		Verhaltensbezogen	Öffentlichkeitsarbeit und Risikokommunikation	1-2
IV.9	Entfernen von Anlandungen und Vegetation im Fließquerschnitt der Ahr (Brückendurchlässe) unter Abwägung der Interessen des Naturschutzes	Straßenbaulastträger/ Betreiber Brücke	mittel	2,0	4	2,0	IV.3		Gewässerbezogen	Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
IV.10	Renaturierung der Auenbereiche und Gehölzpflege zum Erhalt des Abflussquerschnittes	Kreisverwaltung Ahrweiler	mittel	2,0	4	2,0	IV.3		Gewässerbezogen	Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
IV.11	Schutz der Brückenpfeiler an der Steinbergsmühle vor Unterspülung durch die Ahr	Straßenbaulastträger	mittel	2,0	4	2,0	IV.3		Gewässerbezogen	Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
IV.12	Installation eines Treibholzurückhalts im Außengebiet am Steinbergsbach prüfen	OG Dernau	mittel	2,0	4	2,0	IV.1		Gewässerbezogen	Entschärfung von Abflusshindernissen (z. B. Treibholzurückhalt, Sandfang)	2-3
IV.13	Erhöhung des Rückhalts im Einzugsgebiet des Steinbergsbaches durch Querabschläge	OG Dernau	mittel	2,0	3	1,5	III.3		Flächenbezogen	Retention im Einzugsgebiet	2-3
IV.14	Hydraulische Optimierung neuralgischer Rechenbauwerke (z.B. nahe der Steinbergsmühle)	Straßenbaulastträger	mittel	2,0	4	2,0	IV.4		Gewässerbezogen	Erhaltung des Abflussvermögens an Einlaufbauwerken/Verdolungen	2-3
IV.15	Optimierung der Rückhaltung, sodass bei Hochwasser eine Beschickung erfolgt	OG Dernau	mittel	2,0	3	1,5	III.5		Flächenbezogen	Hochwasserangepasste Nutzung des Gewässerumfeldes	1-2

lfd. Nr.	Maßnahme	Zuständigkeit/ Träger	Priorität	Aufwand (A)	Nutzen (N)	N/A	Kat. lfd. Nr.	Verbund	Erklärung	Spanne A	
IV.16	Dokumentieren von Einläufen in FBK zu Zwecken der Unterhaltung, koordinierte Bewirtschaftung des FBK (Zuständigkeiten und zeitliche Horizonte)	OG Dernau, VG Altenahr	hoch	1,0	6	6,0	VI.10		Verhaltensbezogen	Bewirtschaftung von Maßnahmen	1-2
IV.17	Festschreiben der regelmäßig überstauten Wiesenflächen (z.B. auf Höhe der Bonner Straße) als Retentionsfläche (Bauleitplanung)	OG Dernau	hoch	1,0	3	3,0	III.3		Flächenbezogen	Retention im Einzugsgebiet	2-3
IV.18	Erhöhung des Bahndamms im Nachrichtlichen Überschwemmungsgebiet	Deutsche Bahn	gering	4,0	5	1,3	V.4		Infrastrukturbezogen	Schutz Kritischer Infrastrukturen	2-4
IV.19	Entfernen von Erdanschüttungen und Rückbau von Anlagen im Überschwemmungsbereich	Eigentümer/ Betreiber	mittel	1,5	3	2,0	III.5		Flächenbezogen	Hochwasserangepasste Nutzung des Gewässerumfeldes	1-2
IV.20	Nutzung des ehemaligen Bunkers als Retentionsraum prüfen	OG Dernau, Eigentümer/ Betreiber	gering	4,0	3	0,8	III.5		Flächenbezogen	Hochwasserangepasste Nutzung des Gewässerumfeldes	1-2
IV.21	Eintrag von Treibgut in die Ahr auf dem Flussabschnitt zwischen den zwei Brückenbauwerken - der Eisenbahnbrücke und der Brücke oberhalb - kontrollieren	SGD Nord	mittel	2,0	4	2,0	IV.1		Gewässerbezogen	Entschärfung von Abflusshindernissen (z. B. Treibholzrückhalt, Sandfang)	2-3
V.1	Heckenbach - Cassel										
V.1.1	Nacharbeiten der Ablaufgräben an Wirtschaftswegen oberhalb der Eifelstraße	OG Heckenbach, Eigentümer	mittel	2,0	3	1,5	III.5		Flächenbezogen	Hochwasserangepasste Nutzung des Gewässerumfeldes	1-2
V.1.2	Ziehen von Querfurchen auf der Waldfläche oberhalb der Ringstraße, Prüfen von Verwallungen	Eigentümer/ Betreiber	gering	3,0	3	1,0	III.2		Flächenbezogen	Erosionsmindernde/Hochwasserangepasste Bewirtschaftung von Agrarflächen/Außengebieten	2-3
V.1.3	Überarbeiten der Entwässerungsgräben oberhalb der Ringstraße, Implementieren einer kleinen Rückhaltung am Weg auf gemeindeeigenen Flächen prüfen	OG Heckenbach, Straßenbaulastträger	mittel	2,0	3	1,5	III.3		Flächenbezogen	Retention im Einzugsgebiet	2-3
V.2	Heckenbach - Watzel										
V.2.1	Optimierung des natürlichen Retentionsraumes am Atzbach vor Watzel	VG Altenahr	mittel	2	4	2,0	IV.6		Gewässerbezogen	Schaffung von Retentionsraum	2-4
V.3	Heckenbach - Fronrath										
V.3.1	Neumodellieren eines Einlaufs von der Aloisiusstraße in das RHB	OG Heckenbach	gering	2	2	1,0	II.2		Kanalnetzbezogen	Verbesserung von Bauwerkskonstruktionen (z. B. Einlaufschächte)	3-4
V.3.1	Absenken und Freihalten der Abflussrinnen entlang der Straßen K56, Aloisiusstraße, Alte Dorfstraße	Straßenbaulastträger	mittel	2	3	1,5	III.4		Flächenbezogen	Bau von Gräben (außerorts)	2-3
V.4	Heckenbach - Niederheckenbach										
V.4.1	Optimierung des Ein- und Auslaufbauwerks am Fischteich (Drossel) prüfen, sodass ein Puffervolumen entsteht	VG Altenahr, Eigentümer/ Betreiber	gering	3,0	4	1,3	IV.6		Gewässerbezogen	Schaffung von Retentionsraum	2-4
V.4.2	Aufstellen von Pflegeplänen für Nussbach und Atzbach, Renaturierung und Verbesserung des natürlichen Wasserrückhalts außerorts prüfen	VG Altenahr	mittel	2,0	4	2,0	IV.2		Gewässerbezogen	Optimierung der Gewässerunterhaltung	1-2
V.4.3	Im Oberlauf des Nussbaches befinden sich Fischteiche. Hier ist eine Umnutzung als Rückhaltung zu prüfen	VG Altenahr	gering	3,0	4	1,3	IV.6		Gewässerbezogen	Schaffung von Retentionsraum	2-4
V.5	Heckenbach - Oberheckenbach										
V.5.1	DN der Verrohrung unter der Zuwegung zur Siloanlage klein; Notabflussweg prüfen	Eigentümer/ Betreiber	mittel	2,0	5	2,5	V.2		Infrastrukturbezogen	Schaffung von Notwasserwegen (oberflächlich, innerorts) durch Leitwände oder angepasste Straßengestaltung	1-3
V.5.2	Wiesenfläche direkt an der Straße bei der Mündung des Fichtengrabens in den Heckenbach eignet sich als Polderfläche (Vorsorgemaßnahme für Unterlieger)	VG Altenahr, Eigentümer/ Betreiber	gering	3,0	4	1,3	IV.6		Gewässerbezogen	Schaffung von Retentionsraum	2-4
V.6	Heckenbach - Beilstein										
V.6.1	Installieren von Querabschlägen an Schotterwegen innerorts und außerorts	OG Heckenbach, Eigentümer/ Betreiber	mittel	2,0	3	1,5	III.3		Flächenbezogen	Retention im Einzugsgebiet	2-3
V.6.2	Geländemodellierung im Wendehammer, sodass der untere Straßeneinlauf beschickt wird, Absenken des Straßeneinlaufs	OG Heckenbach	gering	2,0	2	1,0	II.2		Kanalnetzbezogen	Verbesserung von Bauwerkskonstruktionen (z. B. Einlaufschächte)	3-4
VI.1	Hönningen										
VI.1.1	Regelmäßiges Reinigen der Gräben und Rechen der Außengebietsentwässerung (z.B. oberhalb der Blumenstraße); unterstützt durch einen Pflegeplan	OG Hönningen, Eigentümer/ Betreiber	hoch	2,0	6	3,0	VI.10		Verhaltensbezogen	Bewirtschaftung von Maßnahmen	1-2
VI.1.2	Außengebietsbewirtschaftung: als Hochwasserentstehungsgebiete bekannte Weiden mit Querrinnen/ Feldmulden (Kleinrückhalten) ausstatten	Eigentümer/ Betreiber	gering	3,0	3	1,0	III.2		Flächenbezogen	Erosionsmindernde/Hochwasserangepasste Bewirtschaftung von Agrarflächen/Außengebieten	2-3
VI.1.3	Umgestaltung der Zuwegung und Erhöhen des Schutzniveaus des Motorradcafés "Fahrtwind"	Eigentümer/ Betreiber	gering	2,0	1	0,5	I.1		Objektbezogen	Risikoorientierte Objektgestaltung	2-3
VI.1.4	Information und Beratung der Anlieger bei Neubau auf starkregenbetroffenen Grundstücken zu hochwasserangepasstem Bauen	OG Hönningen	hoch	1,0	6	6,0	VI.1		Verhaltensbezogen	Öffentlichkeitsarbeit und Risikokommunikation	1-2
VI.2	Hönningen - Liers										
VI.2.1	Fließquerschnitt der Ahr in einem naturschutzverträglichen Maß von Bewuchs und Anlandungen befreien	SGD Nord	mittel	2,0	4	2,0	IV.3		Gewässerbezogen	Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
VI.2.2	Renaturierungsmaßnahme inklusive Reaktivierung des Auenbereichs an der Ahr	Land Rheinland-Pfalz	in Umsetzung	3,0	4	1,3	IV.6		Gewässerbezogen	Schaffung von Retentionsraum	2-4
VI.2.3	Hydraulische Umgestaltung von Brückenbauwerken (Gebäudezufahrten) über den Liersbach, die Engstellen bilden, prüfen	Anlieger, VG Altenahr	gering	3,0	4	1,3	IV.3		Gewässerbezogen	Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
VI.2.4	Mobilien Hochwasserschutz zur Absicherung infrastrukturell wichtiger Straßenabschnitte gegen Hochwasser aus dem Liersbach vorhalten	OG Hönningen (FW)	hoch	2,0	6	3,0	VI.9		Verhaltensbezogen	Ausrüstung Feuerwehr, Bauhof	2-4
VI.2.5	Nennweiten der Straßendurchlässe am Zippelsbach prüfen; ggf. Notabflussweg prüfen	Straßenbaulastträger	mittel	2,0	5	2,5	V.2		Infrastrukturbezogen	Schaffung von Notwasserwegen (oberflächlich, innerorts) durch Leitwände oder angepasste Straßengestaltung	1-3
VI.2.6	Regelmäßige Kontrolle der Durchlässe am Zippelsbach, bei Bedarf reinigen/ räumen	Straßenbaulastträger	hoch	2,0	6	3,0	VI.10		Verhaltensbezogen	Bewirtschaftung von Maßnahmen	1-2
VI.2.7	Aufstellen eines Pflegeplans für den Zippelsbach (gemeinsam mit Anliegern)	VG Altenahr, Anlieger	mittel	2,0	4	2,0	IV.2		Gewässerbezogen	Optimierung der Gewässerunterhaltung	1-2
VI.2.8	Nachrüsten von Querabschlägen an Wirtschaftswegen oberhalb der Bergstraße und von "Im Haag"	OG Hönningen	mittel	2,0	3	1,5	III.2		Flächenbezogen	Erosionsmindernde/Hochwasserangepasste Bewirtschaftung von Agrarflächen/Außengebieten	2-3
VI.2.9	Regelmäßiges Bewirtschaften des RHB am Zippelsbach	OG Hönningen	hoch	1,0	3	3,0	III.3		Flächenbezogen	Retention im Einzugsgebiet	2-3
VI.2.10	Aufstellen eines Pflegeplans für den Liersbach (gemeinsam mit Anliegern)	VG Altenahr, Anlieger	mittel	2,0	4	2,0	IV.2		Gewässerbezogen	Optimierung der Gewässerunterhaltung	1-2
VI.2.11	Machbarkeit einer Treibholzbewirtschaftung vor dem RHB prüfen	OG Hönningen, Eigentümer/ Pächter der Waldparzellen	mittel	2,0	3	1,5	III.2		Flächenbezogen	Erosionsmindernde/Hochwasserangepasste Bewirtschaftung von Agrarflächen/Außengebieten	2-3
VI.2.12	Aufnehmen von kritischen Engstellen/ Durchlässen am Liersbach in den SAP	OG Hönningen (FW)	hoch	1,0	6	6,0	VI.3		Verhaltensbezogen	Erstellung/Optimierung Alarm-/Einsatzpläne und der Einsatzroutinen	1-2
VI.2.13	Prüfen, ob der Zulauf des Liersbachs zur Ahr hydraulisch optimierungsbedürftig ist (Rückstau provoziert?)	VG Altenahr/ Kreisverwaltung	gering	3,0	4	1,3	IV.4		Gewässerbezogen	Erhaltung des Abflussvermögens an Einlaufbauwerken/Verdolungen	2-3
VI.2.14	Volumenvergrößerung und Unterhaltung des RHB (Ausbaggern um rd. 0,5m und Erhöhen der Dammkrone)	OG Hönningen	mittel	2,0	3	1,5	III.3		Flächenbezogen	Retention im Einzugsgebiet	2-3
VI.2.15	Prüfen der Standsicherheit des RHB nach Maßnahmen zur Volumenvergrößerung	OG Hönningen	mittel	2,0	5	2,5	V.4		Infrastrukturbezogen	Schutz Kritischer Infrastrukturen	2-4
VII	Kalenborn										
VII.1	Installieren von Querrinnen, die Abschläge in die Wiesenfläche neben dem Weg ermöglichen; an der Hilberather Straße/ L78	OG Kalenborn, Eigentümer/ Betreiber	mittel	2,0	3	1,5	III.3		Flächenbezogen	Retention im Einzugsgebiet	2-3
VII.2	Befestigen einer durchgängigen Abflussrinne neben "Auf dem Wiesen" mit zusätzlichem Kanaleinlauf, Nachrüsten von Entwässerungsrinnen vor dem betroffenen Gebäude	OG Kalenborn/ Eigentümer/ Betreiber	gering	2,0	2	1,0	II.2		Kanalnetzbezogen	Verbesserung von Bauwerkskonstruktionen (z. B. Einlaufschächte)	3-4
VII.3	Nachrüsten von befestigten Querabschlägen an Wirtschaftswegen, regelmäßiges Reinigen der Querabschläge und Wege	OG Kalenborn	mittel	2,0	3	1,5	III.3		Flächenbezogen	Retention im Einzugsgebiet	2-3
VII.4	Ergänzen von Hochbordsteinen an neuen Erschließungsstraßen (Notabflusswege)	OG Kalenborn	mittel	2,0	5	2,5	V.2		Infrastrukturbezogen	Schaffung von Notwasserwegen (oberflächlich, innerorts) durch Leitwände oder angepasste Straßengestaltung	1-3
VIII.1	Kesseling										

lfd. Nr.	Maßnahme	Zuständigkeit/ Träger	Priorität	Aufwand (A)	Nutzen (N)	N/A	Kat. lfd. Nr.	Verbund	Erklärung	Spanne A
VIII.1.1	Installation eines Notüberlaufs/ Polders am Kesseling Bach; Kombination mit multifunktionaler Flächennutzung des Bolzplatzes prüfen (Notabflussweg)	VG Altenahr/ OG Kesseling	mittel	3,0	5	1,7	V.2		Infrastrukturbezogen Schaffung von Notwasserwegen (oberflächlich, innerorts) durch Leitwände oder angepasste Straßengestaltung	1-3
VIII.1.2	Wiederherstellen der Böschung aus Naturstein an der <i>Euzemisch</i>	VG Altenahr	mittel	2,0	4	2,0	IV.5		Gewässerbezogen Ufersicherung	2-3
VIII.1.3	Umgestaltung der Einlaufbauwerke (Rechen) an der <i>Euzemisch</i> nach Regeln der Technik	Straßenbaulastträger	mittel	2,0	4	2,0	IV.4		Gewässerbezogen Erhaltung des Abflussvermögens an Einlaufbauwerken/Verdolungen	2-3
VIII.1.4	Oberhalb des RHB sind alte Fischteiche mit guter Zuwegung vorhanden. Die Eignung als Sandfänge ist hier zu prüfen	VG Altenahr	gering	3,0	4	1,3	IV.1		Gewässerbezogen Entschärfung von Abflusshindernissen (z. B. Treibholzurückhalt, Sandfang)	2-3
VIII.1.5	Installieren von Querabschlägen und alternativ Sickerpackungen auf Wirtschaftswegen (an Hauptfluttrassen; z.B. oberhalb der Hubertuskapelle)	OG Kesseling/ Eigentümer/ Betreiber	mittel	2,0	3	1,5	III.2		Flächenbezogen Erosionsmindernde/Hochwasserangepasste Bewirtschaftung von Agrarflächen/Außengebieten	2-3
VIII.1.6	Treibholzurückhalt im Oberlauf des <i>Euzembachs</i> prüfen	VG Altenahr	mittel	2,0	4	2,0	IV.1		Gewässerbezogen Entschärfung von Abflusshindernissen (z. B. Treibholzurückhalt, Sandfang)	2-3
VIII.1.7	Aufstellen eines Pflegeplans für den Euzembach samt Überprüfung der Rohrdurchlässe; Erneuerung der Euzembach-Verrohrung entsprechend hydraulischer Erfordernis	VG Altenahr, Straßenbaulastträger	mittel	2,0	4	2,0	IV.2		Gewässerbezogen Optimierung der Gewässerunterhaltung	1-2
VIII.1.8	Instandsetzen der Böschung aus Naturstein am Kesseling Bach	VG Altenahr	mittel	2,0	4	2,0	IV.5		Gewässerbezogen Ufersicherung	2-3
VIII.1.9	Aufstellen eines Pflegeplans für den Kesseling Bach	VG Altenahr	mittel	2,0	4	2,0	IV.2		Gewässerbezogen Optimierung der Gewässerunterhaltung	1-2
VIII.1.10	Räumen des Brückendurchlasses und Sohlensicherung vor Kolk am Straßendurchlass hinter Zusammenfluss von Kesseling Bach und Weidenbach	Straßenbaulastträger, VG Altenahr	mittel	2,0	4	2,0	IV.3		Gewässerbezogen Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
VIII.1.11	Rückführung des Weidenbaches in eine naturnähere Laufform auf Höhe des ehemaligen Sportplatzes und Prüfen der Ausgestaltung einer Rückhaltung	VG Altenahr	gering	3,0	4	1,3	IV.6		Gewässerbezogen Schaffung von Retentionsraum	2-4
VIII.1.12	Zum Schutz der Infrastruktur (L90) ist das Ufer des Weidenbachs instandzusetzen	Straßenbaulastträger	mittel	2,0	5	2,5	V.4		Infrastrukturbezogen Schutz Kritischer Infrastrukturen	2-4
VIII.1.13	Renaturierung des Wollenstockgrabens prüfen (eingetiefe Sohle), Möglichkeit eines naturnahen Geschieberückhalts prüfen (z.B. über Riffle-Pool-System)	VG Altenahr	gering	3,0	4	1,3	IV.6		Gewässerbezogen Schaffung von Retentionsraum	2-4
VIII.1.14	Implementierung einer Retentionsfläche auf der Grünfläche neben dem Wollenstockgraben prüfen	VG Altenahr	gering	3,0	4	1,3	IV.6		Gewässerbezogen Schaffung von Retentionsraum	2-4
VIII.1.15	Installation eines Geröllfangs und eines Treibholzurückhalts im Oberlauf des Wollenstockgrabens prüfen; ggf. Lösung über Fangnetze	VG Altenahr	mittel	2,0	4	2,0	IV.1		Gewässerbezogen Entschärfung von Abflusshindernissen (z. B. Treibholzurückhalt, Sandfang)	2-3
VIII.1.16	Machbarkeit von Rückhaltmaßnahmen zwischen Kesseling und Staffel im Auenbereich des Staffeler Bachs prüfen	VG Altenahr	gering	3,0	4	1,3	IV.6		Gewässerbezogen Schaffung von Retentionsraum	2-4
VIII.2	Kesseling - Staffel									
VIII.2.1	Instandsetzen der Böschung aus Naturstein am Staffeler Bach	VG Altenahr	mittel	2,0	4	2,0	IV.5		Gewässerbezogen Ufersicherung	2-3
VIII.2.2	Erneuerung des Rohrdurchlasses unter der Hauptstraße hindurch am Ahlbach (Bach von Elzerhardt)	Straßenbaulastträger	mittel	2,0	5	2,5	V.2		Infrastrukturbezogen Schaffung von Notwasserwegen (oberflächlich, innerorts) durch Leitwände oder angepasste Straßengestaltung	1-3
VIII.2.3	Möglichkeiten zu Kleinrückhalten an Hauptfluttrassen oberhalb der Kapellenstraße gen Ortschaft prüfen (z.B. Verwallungen)	OG Kesseling	mittel	2,0	3	1,5	III.2		Flächenbezogen Erosionsmindernde/Hochwasserangepasste Bewirtschaftung von Agrarflächen/Außengebieten	2-3
VIII.2.4	Machbarkeit von Rückhaltmaßnahmen zwischen Staffel und Niederheckenbach am Heckenbach im Bereich der natürlichen Senke prüfen	VG Altenahr	gering	3,0	3	1,0	IV.6		Gewässerbezogen Schaffung von Retentionsraum	2-4
VIII.3	Kesseling - Weidenbach									
VIII.3.1	Regelmäßige Gehölzpflege und regelmäßiges Reinigen der Bachverrohrungen am Weidenbach (Herschbach und <i>Bach von der hohen Nück</i>)	VG Altenahr	hoch	2,0	6	3,0	VI.10		Verhaltensbezogen Bewirtschaftung von Maßnahmen	1-2
VIII.3.2	Reinigen und Befestigen des vorhandenen Entwässerungsgraben entlang der Straße	OG Kesseling, Straßenbaulastträger	mittel	2,0	3	1,5	III.3		Flächenbezogen Retention im Einzugsgebiet	2-3
VIII.3.3	Machbarkeit einer Umgestaltung der Fischteiche im Oberlauf von Ausschbach und Weidenbach als Rückhaltungen prüfen	VG Altenahr	gering	3,0	4	1,3	IV.6		Gewässerbezogen Schaffung von Retentionsraum	2-4
VIII.3.4	Nennweiten der Durchlässe unter den Landstraßen (z.B. für den Kammersbach an der L90 oberhalb von Weidenbach) prüfen; ggf. Notabflussweg prüfen	Straßenbaulastträger	gering	3,0	4	1,3	IV.3		Gewässerbezogen Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
IX	Kirchsahr									
IX.1	Instandsetzen von Ufererosionen am Sahrbach	VG Altenahr	mittel	2,0	4	2,0	IV.5		Gewässerbezogen Ufersicherung	2-3
IX.2	Installation von Querabschlägen an Außengebiete swegen oberhalb des Thürner Wegs und Seligenwegs	OG Kirchsahr	mittel	2,0	3	1,5	III.2		Flächenbezogen Erosionsmindernde/Hochwasserangepasste Bewirtschaftung von Agrarflächen/Außengebieten	2-3
X.1	Lind									
X.1.1	Prüfen, inwieweit Retentionsraum an den Entstehungsorten der Hauptfluttrassen geschaffen werden kann; insbesondere prüfen einer Mulde/ Versickerung im Bereich der Kläranlage	OG Lind	gering	3,0	3	1,0	III.3		Flächenbezogen Retention im Einzugsgebiet	2-3
X.1.2	Einrichten eines Bypasses des Oberflächenabflusses, Installation einer Rückhaltung zur Entlastung des Schönungsteiches	OG Lind	gering	3,0	3	1,0	III.3		Flächenbezogen Retention im Einzugsgebiet	2-3
X.1.3	Optimierung der Straßenentwässerung der K29	LBM	gering	3,0	3	1,0	III.4		Flächenbezogen Bau von Gräben (außerorts)	2-3
X.1.4	Überlauf der Straßenentwässerung/ Außengebiete swässerung über die K29 Richtung Plittersdorf auf landwirtschaftliche Fläche und Nutzung dieser als Retentionsraum prüfen	OG Lind, LBM	gering	3,0	3	1,0	III.2		Flächenbezogen Erosionsmindernde/Hochwasserangepasste Bewirtschaftung von Agrarflächen/Außengebieten	2-3
X.1.5	Rückhaltmulden auf <i>Entstehungsflächen</i> des Oberflächenabflusses (Linder Höhe) prüfen	OG Lind	gering	2,0	1,5	0,8	III.2	x	Flächenbezogen Erosionsmindernde/Hochwasserangepasste Bewirtschaftung von Agrarflächen/Außengebieten	2-3
X.1.6	Entfernung der Verrohrung des Mirbachs (Vorfluter) und Ausbau von Furten oder Anlegen einer Brücke	OG Lind/ VG Altenahr	mittel	2,0	4	2,0	IV.3		Gewässerbezogen Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
X.1.7	Installation eines Treibholzurückhaltes im Oberlauf des Mirbachs	VG Altenahr	gering	3,0	4	1,3	IV.1		Gewässerbezogen Entschärfung von Abflusshindernissen (z. B. Treibholzurückhalt, Sandfang)	2-3
X.1.8	Renaturierung des Oberlaufs des Mirbachs, Ausbilden einer Riffle-Pool-Struktur anstreben	VG Altenahr	gering	3,0	4	1,3	IV.6		Gewässerbezogen Schaffung von Retentionsraum	2-4
X.1.9	Verteilung des Überschlages aus dem Schönungsteich in mehrere Richtungen mit dem Ziel der Verzögerung der Abflussaufkonzentrierung	VG Altenahr (Abwasserwerke)	mittel	2,0	3	1,5	III.2		Flächenbezogen Erosionsmindernde/Hochwasserangepasste Bewirtschaftung von Agrarflächen/Außengebieten	2-3
X.1.10	Angepasste Außengebiete swirtschaftung/ Überprüfen der Implementierung eines Geröllrückhalts zur Reduktion der Verlegung der Kreisstraße bei Starkregen (Verkehrssicherung)	OG Lind	gering	3,0	3	1,0	III.2		Flächenbezogen Erosionsmindernde/Hochwasserangepasste Bewirtschaftung von Agrarflächen/Außengebieten	2-3
X.2	Lind - Obliers									
X.2.1	Regelmäßiges Rückschneiden der Gehölze im Gewässerbett, Ausbaggern des Fließquerschnitts und Reinigen der Durchlassbauwerke am Liersbach prüfen	VG Altenahr, Straßenbaulastträger, Untere Wasserbehörde	mittel	2,0	4	2,0	IV.3		Gewässerbezogen Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
X.2.2	Zwischen Obliers und Liers besteht die Möglichkeit, Rückhaltmaßnahmen in der Aue am Liersbach zu installieren	VG Altenahr	gering	3,0	4	1,3	IV.6		Gewässerbezogen Schaffung von Retentionsraum	2-4
X.2.3	Gehölzpflege und Entfernen von Anlandungen im Rückhaltebecken am Liersbach	VG Bad Münstereifel	mittel	2,0	4	2,0	IV.6		Gewässerbezogen Schaffung von Retentionsraum	2-4
X.3.1	Lind - Plittersdorf									
X.3.1	Leiten des Oberflächenabflusses auf der K29/ Dorfstraße über Querrinnen in Richtung Freiflächen	Straßenbaulastträger	mittel	2	3	1,5	III.2		Flächenbezogen Erosionsmindernde/Hochwasserangepasste Bewirtschaftung von Agrarflächen/Außengebieten	2-3
XI	Mayschoß									
XI.1	Erneuerung Hochwasserschutzwand einschließlich Sanierung der längsseitigen Mauer; für die Zukunft: Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Hochwasserschutzwand an der Ahr anstelle der Spundwand an der B276	Kreisverwaltung Ahrweiler/ OG Mayschoß	hoch	2,0	5	2,5	V.4		Infrastrukturbezogen Schutz Kritischer Infrastrukturen	2-4
XI.2	Anheben der Hauptverkehrsstraße (B276) im Bereich der Senke, sodass diese länger befahrbar bleibt (Versorgung/ Rettungsweg)	Straßenbaulastträger	mittel	4,0	6	1,5	VI.7		Verhaltensbezogen Identifizierung und Erhaltung von Rettungswegen	2-3

lfd. Nr.	Maßnahme	Zuständigkeit/ Träger	Priorität	Aufwand (A)	Nutzen (N)	N/A	Kat. lfd. Nr.	Verbund	Erklärung		Spanne A
XI.3	Einrichten einer Meldekette über Pegelstände, um eine vorhandene mobile HW-Schutzwand gezielter aufstellen zu können.	VG Altenahr, OG Mayschoß (FW), Anlieger/ Betreiber	hoch	1,0	6	6,0	VI.5		Verhaltensbezogen	Einführung von Routinen zur Hochwasserwarnung	2-3
XI.4	Entfernen von Anlandungen und Vegetation im Fließquerschnitt von Brückendurchlässen (Ahr) unter Abwägung der Interessen des Naturschutzes	Straßenbaulastträger	mittel	2,0	4	2,0	IV.3		Gewässerbezogen	Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
XI.5	Einbau eines Treibholzrückhaltes vor der Ortschaft in der Ahrschleife (alternativ: regelmäßige Kontrolle des Treibholzvorkommens mit geeigneter Reaktion)	Land Rheinland-Pfalz	mittel	2,0	4	2,0	IV.1		Gewässerbezogen	Entschärfung von Abflusshindernissen (z. B. Treibholzrückhalt, Sandfang)	2-3
XI.6	Räumen des angeschwemmten Treibguts vor Engpässen (Brückendurchlässen) in der Ahr	Straßenbaulastträger	hoch	1,0	4	4,0	IV.2		Gewässerbezogen	Optimierung der Gewässerunterhaltung	1-2
XI.7	Träger der Unterhaltungslast feststellen: Überprüfen der Einwirkung von Brückenbauwerken auf Sedimentation und Anlandungen/ Einschätzung durch Untere und Obere Wasserbehörde	SGD Nord/ Untere Wasserbehörde/ Straßenbaulastträger	mittel	2,0	4	2,0	IV.3		Gewässerbezogen	Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
XI.8	Überprüfen der hydraulischen Wirkung vorhandener Rückhaltungen an der Ahr und ggf. Aufarbeitung von Zu- und Abläufen	SGD Nord, Kreisverwaltung Ahrweiler, VG Altenahr	mittel	2,5	4	1,6	IV.6		Gewässerbezogen	Schaffung von Retentionsraum	2-4
XI.9	Ummanteln von Einbauten in der Ahr, die von Verklausung betroffen sind (z.B. Fußgängerbrücke an der Ahr- Rotwein-Straße) mit oberflächenglättenden Materialien; alternativ: Hochwasserangepasste Umgestaltung (Freibord,...)	Straßenbaulastträger	umgesetzt an Fußgängerbrücke innerorts	3,5	4	1,1	IV.3		Gewässerbezogen	Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
XI.10	SAP: Organisieren einer Umfahrung der Eisenbahnunterführung	OG Mayschoß (FW)	hoch	2,0	6	3,0	VI.3		Verhaltensbezogen	Erstellung/Optimierung Alarm-/Einsatzpläne und der Einsatzroutinen	1-2
XI.11	Querschläge an Wegen kritischer Außengebiete oberhalb von "Am Mönchberg"	OG Mayschoß	mittel	2,0	3	1,5	III.2		Flächenbezogen	Erosionsmindernde/Hochwasserangepasste Bewirtschaftung von Agrarflächen/Außengebieten	2-3
XI.12	Ausbaggern des Weges in den Weinbergen im Bereich Bungertstraße/ Sonnenscheidstraße und Einbringen einer Sickerpackung in Feldwege ohne ausreichende Ablaufmöglichkeit	OG Mayschoß, Anlieger/ Betreiber	gering	3,0	3	1,0	III.2		Flächenbezogen	Erosionsmindernde/Hochwasserangepasste Bewirtschaftung von Agrarflächen/Außengebieten	2-3
XI.13	Grundwasserabdichtung bei Anliegern prüfen	Anlieger	gering	2,0	1	0,5	I.2		Objektbezogen	Techn. konstruktiver Objektschutz	1-2
XI.14	Studie zu Rettungswegen für den Ortsteil Laach (SAP)	OG Mayschoß (FW)	hoch	2,0	6	3,0	VI.3		Verhaltensbezogen	Erstellung/Optimierung Alarm-/Einsatzpläne und der Einsatzroutinen	1-2
XII	Rech										
XII.1	Aktivieren von Retentionsflächen an der Ahr im Bereich der Nepomukbrücke (Prüfung)	Land Rheinland-Pfalz, Kreisverwaltung Ahrweiler	mittel	2,0	4	2,0	IV.6		Gewässerbezogen	Schaffung von Retentionsraum	2-4
XII.2	Entfernen von Anlandungen und Vegetation im Fließquerschnitt der Ahr (Brückendurchlässe) unter Abwägung der Interessen des Naturschutzes	Straßenbaulastträger	mittel	2,0	4	2,0	IV.3		Gewässerbezogen	Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
XII.3	Gespräch mit der unteren und oberen Wasserbehörde über die Unterhaltungslast und Kostenübernahme für das Entfernen der Anlandung in der Nähe der Nepomukbrücke suchen	OG Rech, VG Altenahr, SGD Nord	hoch	1,0	4	4,0	IV.3		Gewässerbezogen	Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
XII.4	Gespräch mit der unteren und oberen Wasserbehörde über die Unterhaltungslast und Kostenübernahme für die Gewässerunterhaltung auf Höhe des Campingplatzes suchen	Eigentümer/ Betreiber, SGD Nord	hoch	1,0	4	4,0	IV.2		Gewässerbezogen	Optimierung der Gewässerunterhaltung	1-2
XII.5	Modellieren des Wegs und der Querrinne (Notüberlauf in RHB), Vergrößern des Einlaufs in das RHB oberhalb der Herrenbergbrücke	OG Rech	mittel	2,0	5	2,5	V.2		Infrastrukturbezogen	Schaffung von Notwasserwegen (oberflächlich, innerorts) durch Leitwände oder angepasste Straßengestaltung	1-3
XII.6	Anlegen von Querschlägen entlang von Wander- und Wirtschaftswegen in den Weinbergen und oberhalb von altem und jungem Bärenbach	OG Rech/ Eigentümer/ Betreiber	mittel	2,0	3	1,5	III.2		Flächenbezogen	Erosionsmindernde/Hochwasserangepasste Bewirtschaftung von Agrarflächen/Außengebieten	2-3
XII.7	Optimierte erosionsarme Bewirtschaftung der Weinberge (z. B. Zwischenbegrünung, Rebschnitt nicht am Weinberg lagern,...)	Eigentümer/ Betreiber	mittel	2,0	3	1,5	III.2		Flächenbezogen	Erosionsmindernde/Hochwasserangepasste Bewirtschaftung von Agrarflächen/Außengebieten	2-3
XII.8	Reinigen und Instandsetzen von Abflussrinnen neben Wirtschaftswegen in den Weinbergen und oberhalb des alten Bärenbachs	Eigentümer/ Betreiber	mittel	2,0	3	1,5	III.4		Flächenbezogen	Bau von Gräben (außerorts)	2-3
XII.9	Böschungssicherung in der Ahr mit Wasserbausteinen an erosionsgefährdeten Stellen	Eigentümer/ Betreiber	mittel	2,0	4	2,0	IV.5		Gewässerbezogen	Ufersicherung	2-3
XII.10	Gezielte Bewirtschaftung künstlicher Mulden am jungen Bärenbach auf dem Gelände der ehemaligen Deponie, Nutzung als Treibholzrückhalt und Erdbecken	VG Altenahr	gering	3,0	4	1,3	III.1		Gewässerbezogen	Erhalt von Waldflächen/ Aufforstung	1-2
XII.11	Standsicherheitsprüfung der künstlichen Mulde am jungen Bärenbach auf dem Gelände der ehemaligen Deponie	VG Altenahr	mittel	2,0	4	2,0	IV.6		Gewässerbezogen	Schaffung von Retentionsraum	2-4
XII.12	Warnung der Campingplätze und organisierter Umzug in Notunterkunft	OG Rech (FW), Anlieger/ Betreiber	hoch	2,0	6	3,0	VI.5		Verhaltensbezogen	Einführung von Routinen zur Hochwasserwarnung	2-3
XII.13	Klären der Zuständigkeit für Erdarbeiten im Bereich der Brückenpfeiler in der Ahr	SGD Nord, Straßenbaulastträger	mittel	2,0	4	2,0	IV.3		Gewässerbezogen	Sicherung/Verbesserung des Abflussvermögens im Siedlungsraum	2-4
XII.14	Treibholzrückhalt im Oberlauf des Nollbachs prüfen	VG Altenahr	mittel	2,0	4	2,0	IV.1		Gewässerbezogen	Entschärfung von Abflusshindernissen (z. B. Treibholzrückhalt, Sandfang)	2-3
XII.15	Ertüchtigen von Rohrdurchlässen und Einlaufbauwerken am neuen Bärenbach	VG Altenahr/ OG Rech	mittel	2,0	4	2,0	IV.4		Gewässerbezogen	Erhaltung des Abflussvermögens an Einlaufbauwerken/Verdolungen	2-3
XII.16	Machbarkeit einer Umnutzung der Teichanlagen im Oberlauf von Jungem und Alten Bärenbach zu Rückhaltungen prüfen	VG Altenahr, OG Rech	gering	3,0	4	1,3	IV.6		Gewässerbezogen	Schaffung von Retentionsraum	2-4

Statistik	
25%Quantil	1,3
Median	2,0
Mittelwert	2,0
75%Quantil	2,5